**Wie verhalte ich mich im Praktikum**

Das Praktikum dient dazu, viele wichtige Erfahrungen zu sammeln und im besten Fall einen sehr guten Eindruck zu hinterlassen, falls der Betrieb für eine Ausbildung in Frage kommt.

Am besten geht das, wenn du schon mit deinem Verhalten Interesse zeigst. Und das geht ganz einfach: vor allem Fragen stellen und aufmerksam zuhören!

Sei pünktlich!

Nehme dir vor, fünf bis zehn Minuten vor Dienstbeginn am Arbeitsplatz zu sein. Dadurch wirkst du zuverlässig.

„Du“ oder lieber „Sie“?

Du bist auf der sicheren Seite, wenn du erst einmal alle mit „Sie“ ansprichst. Falls dir jemand das „du“ anbietet, dann darfst du das selbstverständlich gerne annehmen.

Bitte/ Danke/ Gerne

Denke immer daran, höflich zu sein.

Lass andere ausreden!

Wenn dir jemand etwas erklärt, dann lass diese Person ausreden.

Stelle Fragen!

Der Sinn des Praktikums ist etwas zu lernen! Sei neugierig und stelle Fragen, die dich interessieren.

Unklarheiten und Probleme!

Falls du im Praktikum irgendwelche Probleme hast, mit denen du überhaupt nicht klarkommst, dann sprich diese bei deinem Betreuer oder deiner Betreuerin an.

Gehe vertraulich mit Daten und Betriebsgeheimnissen um! Es ist sehr wichtig, Vertrauliches für dich zu behalten!

Sei hilfsbereit!

Wenn du deine Aufgaben beendet hast, frage nach, was du als Nächstes machen kannst oder schau dich um, wo es etwas zu tun gibt! Biete Kollegen deine Hilfe an.

Nimm Kritik an und arbeite daran!

Wenn jemand deine Arbeit kritisiert, frag nach, was du das nächste Mal besser machen kannst. Nur so kannst du lernen! Und du hinterlässt einen positiven Eindruck.

Halte dich aus Konflikten und Lästereien raus!

In vielen Betrieben wird gerne getratscht. Als Praktikant/in bleibst du neutral. Wenn ein Konflikt auftreten sollte, bewahrst du Ruhe und suchst deine Betreuerin/ deinen Betreuer auf.

Privat ist privat!

Private Telefonate, privat im Internet surfen und privates Chatten verschiebst du lieber auf den Feierabend und bleibst somit seriös.